

Luzern

Neuer Raum für junge Kunst

«Ich möchte jungen Künstlern eine Startchance geben», sagt Markus Hilfiker, Inhaber eines Ateliers für visuelle Kommunikation in der Luzerner Altstadt. In seinem Atelier ist Raum freigeworden. Den stellt er als Ausstellungsraum für zeitgenössische Fotografie und Videokunst zur Verfügung, vorab jungen Künstlern. Pascal Piller, der in diesem Sommer die Hochschule für Design und Kunst in Luzern abgeschlossen hat, zeigt hier als Erster seine Arbeiten. Im nüchtern weissen Projektionsraum im strengen Schuhschachtelformat ist die Videoarbeit «Bagatellen» zu sehen. Fundstücke wie Gummiringe, Plastiksäcke, Paketbänder knüllt die Künstlerhand zusammen, legt sie auf den Boden und lässt die Kamera Bewegungen und Verformungen festhalten. Tote Materie erwecken diese kleinen Eingriffe zum Leben, wo Pascal Piller sie gefunden hat.

Eine Entdeckung

Auch die Fotografien, alle im selben Format von 18 x 24 Zentimeter sauber gerahmt und paarweise zusammengestellt, rücken Fundsachen ins Blickfeld. Gefundenes ersetzt der Künstler mit Gesuchtem: Wo er leere Farbroller fand, legt er zwar gebrauchte, aber noch vollständige hin, im Supermarkt ersetzt er eine volle Dose gehackter Tomaten durch eine leere, deren Deckel offen klafft. Die Bildpaare thematisieren das Vorher und das Nachher, das Original und die Imitation, den Zufall und den gewollten Eingriff. Im neuen Ausstellungsraum präsentiert sich die Arbeit des jungen Künstlers unprätentiös mit der gebührenden Konzentration. Hier ist eine Entdeckung zu machen – was den Raum und was die Kunst betrifft.

Sein Engagement für neue Kunst unterstreicht Markus Hilfiker mit der Stiftung des Hilfiker-Preises für Fotografie und neue Medien, den eine Jury anlässlich der Jahresausstellung der Zentralschweizer Künstlerinnen und Künstler im Kunstmuseum Luzern zusprechen wird.

URS BUGMANN**HINWEIS**

► Hilfikerfoto, Raum für zeitgenössische Fotografie, Ledergasse 11, Luzern.

Bis 20. Dezember. Di–Fr 14–18, Sa 10–12 Uhr. ◀